

Die 51. ART&ANTIQUÉ für alle

Die erste Frau im Staat, Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, die Jüngsten bei den begeistert angenommenen Kinderführungen, Besucherinnen bei speziellen Führungen mit „Female Focus“, die Freunde großer Wiener Museen, Ausstellungshäuser und Theater, dazu die Teilnehmer der heuer erstmals angebotenen Guided Tours: Zahlreich ließen sich Interessenten und Kunstfreunde von der 51. ART&ANTIQUÉ in der Wiener Hofburg begeistern. Bis vergangenen Sonntag wurden im großen, vielfältigen Angebot dabei besonders die Werke der Jubilare Maria Lassnig, Arnulf Rainer, Arik Brauer und Drago Prelog bewundert und natürlich auch gekauft.

So breit wie das Angebot, so zahlreich konnten weitere Verkäufe gemeldet werden: Vom Empire Samovar zu Jugendstilglas, von zeitgenössischen Skulpturen zu den Händen aus Muranoglas, mit denen der chinesische Superstar Ai Weiwei seinen Protest formuliert, hin zu Bildern von Künstler_Innen wie etwa Leontine von Littrow, Erika Giovanna Klien, Karel Appel, Joan Miró, Max Weiler, Eduard Angeli oder Gunter Damisch.

Veranstalterin Alexandra Graski-Hoffmann: „Unser Bestreben ist es, die ART&ANTIQUÉ für alle Interessierten und natürlich auch für neue Publikumsschichten attraktiv zu machen. Dies ist uns in diesem Jahr besonders gut gelungen mit vielen Sonder- und Spezialführungen, dank der Kooperationen mit Firmen, Banken und den wichtigsten Museen und Kulturinstitutionen, mit spannenden Lesungen, mit der Begleitveranstaltung „Kunstrechtstag 2019“ und anderen attraktiven Side-Events.“